

**"KRITIKER DER MARKTWIRTSCHAFT -  
PAMPHLETE UND ANALYSEN GEGEN DEN TURBOKAPITALISMUS"**

**Workshop Arbeitsgemeinschaft "Sozialethik"  
der Österreichischen Forschungsgemeinschaft**

**12. Mai 2000, 9 – 20 Uhr**

**Fachhochschule Technikum Joanneum  
Alte Poststraße 149, 8020 Graz, 3. Stock**

## **9 Uhr**

Einleitung: Aktuelle Diskussionen und publizistische Zwischenwelten

*MANFRED PRISCHING*

### **1. Die Globalisierung**

William Greider: One World, Ready or Not. The Manic Logic of Global Capitalism, New York 1997 (dt. Endstation Globalisierung. Neue Wege in eine Welt ohne Grenzen, Heyne 1999)

*RICHARD STURN, Graz*

Elmar Altvater / Birgit Mahnkopf: Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft, Münster: Westfälisches Dampfboot 1996

*GUNTHER TICHY, Wien*

George Soros: Die Krise des globalen Kapitalismus. Offene Gesellschaft in Gefahr, Berlin: Fest 1998

*CHRISTIAN SMEKAL, Innsbruck*

### **2. Der "wilde Kapitalismus"**

Robert Kuttner: Everything for Sale. The Virtues and Limits of Markets, New York 1997

*KARL FARMER, Graz*

Edward Luttwak: Turbo-Capitalism: Winners and Losers in the Global Economy, Harper Collins 1999

*HANS-GEORG ZILIAN, Graz*

## **Nachmittag**

### **3. Die libertäre Alternative**

Charles Murray: What It Means to be a Libertarian. A Personal Interpretation, New York 1997

*PETER WILHELMER, Graz*

Carl Christian von Weizsäcker: Logik der Globalisierung, Vandenhoeck&Ruprecht 1999

*PETER KOLLER, Graz*

Richard Herzinger: Die Tyrannei des Gemeinns. Ein Bekenntnis zur egoistischen Gesellschaft, Berlin 1997

*HELMUT KUZMICS, Graz*

### **4. Die Zukunft der Weltwirtschaft**

Lester C. Thurow: The Future of Capitalism. How Today's Economic Forces Shape Tomorrow's World, New York 1996 (dt. Die Zukunft des Kapitalismus, Metropolitan 1998)

*GÜNTHER CHALOUPEK, Wien*

Robert Heilbroner: 21st Century Capitalism, New York-London 1993 (dt. Kapitalismus im 21. Jahrhundert, Hanser 1994)

*FELIX BUTSCHEK, Wien*

John R. Saul: Der Markt frißt seine Kinder. Wider die Ökonomisierung der Gesellschaft, Frankfurt-New York 1998

*JOSEF GUNZ, Linz*

In den letzten Jahren hat sich eine teils grundsätzliche, teils reformistische, teils polemische Marktwirtschaftskritik vernehmen lassen. Auf dieser Tagung soll eine Sichtung ausgewählter Publikationen erfolgen: In kurzen Vorträgen soll jeweils ein Buch besprochen werden, gewissermaßen in Form einer ausgefeilten Rezension. Wir beschränken uns in diesem Workshop im wesentlichen auf eine "Bestseller-Literatur", das heißt, es werden im eigentlichen Sinn "esoterisch-wissenschaftliche" Bücher eher ausgespart. Wir spüren vielmehr jener Diskussion nach, die sich auf öffentlicher, oft auf halb-wissenschaftlicher Ebene abspielt: zum Teil durch hervorragende und nachahmenswerte Beispiele "öffentlicher Wissenschaft", zum Teil durch eher magere "Sachbücher" für ein breiteres Publikum, zum Teil durch dilettantische, aber mit größtem Engagement geschriebene Machwerke.

In den "Rezensionsaufsätzen", die in dem Werkstattgespräch diskutiert werden sollen, sollen die wesentlichsten Aussagen des jeweiligen Buches herausgearbeitet werden; sie sollen gewertet und analysiert werden, es sollen die Stärken und Schwächen herausgestrichen, es soll allenfalls eine Gegenthese aufgestellt werden; die Aussagen sollen in den Kontext der aktuellen Ereignisse und/oder anderer Publikationen gestellt werden, die sie übertreffen oder hinter denen sie zurückbleiben, denen sie modisch folgen oder deren Trends sie sich verweigern; und es soll eine abschließende Gesamtwürdigung des jeweiligen Werkes erfolgen. Es ist also ein Rezensionssatz oder Rezensionssatz im klassischen Sinne, keine degenerierte Rezension in der heute so häufigen Form einer "Nacherzählung" des Buches mit abschließender Vorurteilsäußerung, gefragt.

Es sind Blöcke von mehreren Vorträgen zusammengefaßt, sodaß diese gemeinsam diskutiert werden können. An einem Tag sollen etwa vier Blöcke durchlaufen werden.

### **Die Referenten**

*FELIX BUTSCHEK*: Universitätsdozent für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Wien, bis 1999 stv. Direktor des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung; zahlreiche Arbeiten zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

*GÜNTHER CHALOUPEK*: Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung der Arbeiterkammer in Wien. Arbeiten zur Wirtschaftspolitik, zur Wirtschaftsgeschichte und zur sozialwissenschaftlichen Ideengeschichte.

*KARL FARMER*: Professor am Institut für Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik der Universität Graz. Arbeiten zur Wirtschaftstheorie, insbesondere zur mathematischen Ökonomie.

*JOSEF GUNZ*: Professor für Soziologie an der Universität Linz. Arbeiten über Handlungsforschung, Kommunikationsforschung, Gemeindeforschung, Armut und Migration.

*PETER KOLLER*: Professor für Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie an der Universität Graz. Arbeiten mit dem Schwerpunkt Sozial- und Rechtsphilosophie: Gerechtigkeit, Vertragstheorie u.a.

*HELMUT KUZMICS*: Professor am Institut für Soziologie der Universität Graz. Arbeiten zur Zivilisationstheorie, zu den Kulturwissenschaften, zur Ideengeschichte.

*MANFRED PRISCHING*: Professor am Institut für Soziologie der Universität Graz und wissenschaftlicher Direktor des Technikum Joanneum Graz. Arbeiten über sozialwissenschaftliche Ideengeschichte, Wirtschaftssoziologie, Soziologie der Politik, Kultursoziologie.

*CHRISTIAN SMEKAL*: Professor am Institut für Finanzwissenschaft an der Universität Innsbruck. Arbeiten zum Staatsbudget, zum öffentlichen Sektor, zur Globalisierung.

*RICHARD STURN*: Professor am Institut für Finanzwissenschaft an der Universität Graz. Arbeiten über Ideengeschichte, Wirtschaftstheorie, ökonomische Handlungstheorie, die Rolle des Staates.

*GÜNTHER TICHY*: Universitätsprofessor am Institut für Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik der Universität Graz sowie Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung der Akademie der Wissenschaften. Arbeiten über wesentliche Bereiche der Wirtschafts- und Konjunkturpolitik.

*PETER WILHELMER*: Mitarbeiter am Technikum Joanneum sowie im Projekt „Moderne“ der Universität Graz. Arbeiten zur sozialwissenschaftlichen Ideengeschichte.

*HANS GEORG ZILIAN*: Büro für Sozialforschung in Graz. Arbeiten über Arbeitsmarkt und Beschäftigungslage sowie über andere soziale Probleme.

*Informationen:  
Univ.Prof. Dr. Manfred Prisching  
Technikum Joanneum GmbH, Alte Poststraße 149, A-8020 Graz  
Tel (0316) 5453 8880, Fax (0316) 5453 8895  
@Manfred.Prisching@kepler.joanneum.ac.at*